Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 23 (1925)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fonft. Dies hat seinen Grund zum Teil darin, daß der verfügbare Raum im fleinen Becken durch die schwangere Gebärmutter verringert wird. Da sich aber die Blase ohne Schwierigfeit der vorderen Bauchwand entlang ausbehnen kann, so müssen auch hier noch andere Gründe vorhanden sein und diese liegen wieder auf dem Gebiete der Blutversorgung und der Nerven. Höhere Grade erreichen diese Beschwer= den normalerweise nicht.

Ein anderes ift es, wenn plötlich die Urinmenge sich start vermindert oder wenn sich Blut und Eiter dem Urin beigemengt sinden. Da können auch die Schmerzen sehr heftige werden; dies sind die Blasenkatarrhe, die in der Schwangerschaft sehr leicht auftreten. Oft genügt eine Ertältung infolge Durchnäffung oder auch nur kalte Füße. Da ist denn auch unsere heutige Mode, mit den dunnen Flor-strümpsen im Winter, so recht geeignet, Blasenkatarrhe zu erzeugen.

In anderen Fällen kommt auch ein Blasenkatarrh zu Stande; aber die Schwangere klagt zugleich über Schmerzen in der Nierengegend und zwar in der großen Mehrzahl der Fälle in der rechten Riere. Dabei besteht meift hohes Fieber und ausgesprochenes Krankheits gefühl. Es handelt fich bann um eine Rierenbeckenentzündung, deren Ursache man darin finden will, daß in der Schwangerschaft der Harnleiter im kleinen Beden zusammengedrückt wird und es zu Urinstauung im Nierenbecken kommt. Entweder von der Blase her oder durch Einwanderung von Batterien vom Darm aus wird der gestaute Urin infiziert und die Nierenbeckenentzündung ist da. Die Behandlung kann nur Sache des Arztes sein.

Der Urin einer Schwangeren muß häufig auf Eiweiß untersucht werden, benn oft fommt es vor, daß durch Ueberanstrengung ber Nieren diese in der Schwangerschaft geschädigt werden und dann Eiweiß durchtreten lassen. Dabei wird zu wenig Flüssigkeit auß-geschieden und es kommt zu Wasser unter der haut, was man als Debeme bezeichnet. Man fieht bann geschwollene Fuße und Beine; aber auch das Gesicht, die Gegend um die Augen ist oft geschwollen. Jede Anschwellung ber Beine braucht noch nicht auf Nierenerkrankung hinzuweisen; benn schon die Benenstauung durch Druck der schwangeren Gebärmutter führt oft dazu. Aber der Urin soll immer untersucht werden; würde eine folche Schwangerschafts= niere übersehen, so wurde sich bei Mangel einer geeigneten Diat und Pflege der Zustand ver-schlimmern und eine Etlampsie tönnte die Folge fein.

Die Schwangeren leiden auch oft an nervösen Beschwerden, die recht lästig werden können. In Bezug auf die Nerven der Gliedmaßen wollen wir nur hinweisen auf bas häufige Auftreten von Ischiasschmerzen in einem oder beiden Beinen. Es bestehen Schmerzen, die oft im Kreuz, oft auch die Beine an der Rückund Außenseite herab ausstrahlend angegeben merben. Wenn man dann den Ischiasnerven untersucht, findet man oft Druckpunkte, die zeigen, daß er erkrankt ift. Auch in den Armen findet man hie und da ausstrahlende Schmerzen, die nach der Rleinfingerseite der Hand ziehen.

Daneben aber kommen in der letten Beit ber Schwangerschaft oft Ischiasschmerzen vor, deren Ursache nur ein Druck des findlichen Ropfes auf innerhalb des Beckens verlaufende Fasern des Ischiasnerven ift. Die Schmerzen werden durch Barme in Form von feuchtheißen Umschlägen auf das Kreuz während der Nacht gunftig beeinflußt. Nach der Entbindung pflegen sie rasch zu verschwinden.

Aber auch geistig sehen wir oft die Schwangere sich verändern. Vielsach weisen Schwangere eine pessimistische, melancholische Stimmung auf; dies natürlich besonders im Anfang, mährend des Erbrechens.

Aber, während bei vielen sich nachher die Stimmung ändert und eine frohe Zubersicht das zu erwartende Kind begrüßt, fahren in einzelnen Fällen die dunklen Stimmungen fort und können bis zum Selbstmorbe fich fteigern.

Glücklicherweise sind dies Ausnahmen. Oft werden die Schwangeren von unerträg lichen Zahnschmerzen gequält; wenn sich diese auf befette Bahne zurudführen laffen, fo muffen fie vom Zahnarzt behandelt werden. Man hat lange geglaubt, daß Behandlungen der Zähne, die mit plötlichen Schmerzen verbunden sind, in der Schwangerschaft verboten seien, weil dadurch Fehl= oder Frühgeburt verursacht werden könnte. Heute stehen viele Forscher auf dem Standpunkt, dies sei unschädlich und man durfe ruhig einen franken Bahn plombieren ober ausziehen, trot der Schwangerschaft. Wir stehen auf dem Standpunkte, daß in vielen Fällen dies wohl zutreffen mag; immerhin ist Vorsicht am Plate und wenn man irgend kann, wird man in ber Schwangerschaft weniger eingreifende, provisorische Magnahmen treffen, die nach der Entbindung dann vervollständigt werden fonnen.

Es ist nachgewiesen worden, daß in der Schwangerschaft die Zähne besonders leicht leiden und der Fäule anheimfallen. Es wurde beobachtet, daß ber Speichel ber Schwangeren faurer reagiert als der der Nichtschwangeren und darauf dieser Unterschied zurückgeführt. Anderseits murde hingewiesen auf den bei Schwangeren häufigen verhältnismäßigen Raltmangel in dem Körper, der zum Teil wohl auf das Ralkbedürfnis des sich entwickelnden Rindes zurückgeführt werben muß.

Gegen die erfte Besonderheit wird angeraten. in der Schwangerschaft besonders alkalische Bahnpulver (mit doppeltkohlenfaurem Natron) zu benüten, gegen die lettere, ben Schwangeren Kalk in medikamentöser Form zuzuführen. Zu letzerem können wir bemerken, daß die Milch eine der besten Kalkzusuhrquellen ist, die wir haben, und daß also aus diesem Grunde

Schwangere nur ermuntert werden können, viel Milch zu genießen. Selbstverständlich kann aber auch in anderer Form Ralt gegeben werden.

Schwangere muffen gegen plötliche Gemutsbewegungen geschützt werden, indem plöglicher heftiger Schreck, Angst, und ähnliches zum Eintreten von Wehen und zur Fehls oder Frühgeburt führen können.

Man hat oft beobachtet, daß z. B. der rasche Tod eines Ehemannes bei seiner erschrockenen Frau zu Abort führt. Andere Emotionen wirken ähnlich.

Was den Beischlaf in der Schwangerschaft betrifft, so wäre natürlich das völlige Unterlassen das beste; das läßt sich aber nur in Ausnahmefällen erreichen; deswegen wird man der Schwangeren raten, wenigstens vom achten Monat an jeglichen Geschlechtsverkehr zu vermeiben. Dies ift besonders im hinblick auf die geburtshülfliche Afepfis nötig: in vielen Fällen, wo gang unerklärbare Wochenbettsinfettionen auftreten, mag ein turz vor Geburtsbeginn ausgeführter Beischlaf die Urfache sein. Daß auch nach der Geburt die ersten sechs Wochen nicht verkehrt werden sollte, ist flar; aber auch das tommt vor, ja, bei betrunkenen Männern selbst schon in den ersten Wochenbettstagen; manche Frau hat durch eine so entstandene Infektion schon ihr Leben eingebüßt, ohne daß meist der Arzt oder die Hebamme eine Ahnung von dem mahren Sachverhalte

Schweiz. Hebammenverein.

Zentralvorstand.

Voll Befriedigung von unferer Delegiertenund Generalversammlung in St. Gallen heims gekehrt, welche in allen Teilen prächtig verlaufen felbst das Wetter hätte diesmal nicht schöner sein können — möchten wir nicht uns terlaffen haben, unfern Kolleginnen in St. Gallen für den freundlichen Empfang und die tadellose Durchführung der Tagung, namentlich auch für das Gebotene im gemütlichen Teil, namens aller Teilnehmer den besten Dank zu übermitteln. Gang besonders geschieht dies an die Abresse von Frau Schenker, welche bei dieser Ge-legenheit gezeigt hat, daß sie nicht nur in ihrem Beruf Tüchtiges zu leisten im Stande ift, son bern auf andern Gebieten ebenso ausgesprochene Talente ihr eigen nennt. Aber auch den andern Mitwirkenden zollen wir für die uns gemachte Freude ungeteiltes Lob. Das gleiche kann über die Verpflegung und Unterkunft gefagt werden Es ift, kurz gesagt, einsach alles köstlich gewesen! Nächstes Jahr nun werden wir Gelegenheit finden, unfern lieben welschen Rolleginnen in ihrer Heimat einen Besuch zu machen und ihnen dabei unsern Dant für ihre treue Mit arbeit und Anhänglichkeit an unserm Verbande

absondert, die auf die Bruftbrufen einen Reiz ausüben, fie zur Milchabsonderung vorbereiten und anregen. War nun mahrend ber Schwangerschaft diese Reizstoffabsonderung zu gering, so daß die Bruftbrufen nicht mit genügender Produktionsenergie geladen werden konnten, so stellt sich nach der Geburt, mit der das Flie-Ben dieser Anregungsstoffe aufhört, die Milchabsonderung nur in geringem Grade ein und versiegt bald.

Es galt alfo, bas Problem zu löfen biefe Reigstoffe nach ber Entfernung ber Plazenta bem Rörper noch zuzuführen

und ihre Wirtung dauernd zu gestalten. Diese hochwichtige Einverleibung der Rlazenta=Reizstoffe ist durch das

Moloco niöglich geworden. Moloco ist ein Präparat, das sämtliche Pla-zenta-Hormone verschiedener Haustiere in ihrem natürlichen Mischungsverhältnis und in wirksamster Form enthält, da ein sehr forgfältiger Fabrikationsprozeß die Hormone vor der Zerftörung schütt.

Moloco ift also ein auf wissenschaftlicher Grundlage beruhendes und einzig in seiner Art

daftehendes milchtreibendes Mittel. Seit der Erfindung und Herstellung ber Moloco-Tabletten ift es jeder Mutter möglich, ihr Rind zu stillen, wenn sie schon einige Tage vor ober gleich nach ber Geburt diese Tabletten einnimmt, die fo gunstig auf die Funktion der Bruftdrusen wir-ten, daß sich eine reichliche und Monate anhaltende Milchabsonderung einstellt. Moloco hat außerdem auf die Gesundheit der Mutter einen vorzüglichen Ginfluß. Sie fühlt fich fraftig. sieht blühend aus, ift glücklich, ihr Kindlein nähren zu können und ihre Milch ift von bester Busammensehung und Buträglichkeit für bas Rind. — Aus geburtshuflichen Rliniken, von Aerzten, Hebammen, aus Säuglingsheimen befipen wir eine große Anzahl Gutachten, die ein ftimmig die hohe milchtreibende Wirkung bes Moloco und feinen guten gefundheitlichen Ginfluß auf die Mutter hervorheben.

Wenn Sie unter ihren Rundinnen eine Erft Mutter haben oder eine Mutter, die bei früheren Geburten wenig oder gar keine Milch hatte, ober wenn Sie selbst Mutter werden, dann er innern Sie sich bitte der Moloco-Tabletten. Jeber Arzt wird fie gerne verschreiben und Sie wer den Gelegenheit haben, ihre überraschende Wir tung zu beobachten.

Schachtel à 50 Stück Fr. 5. — Detail. " à 250 " " 15. — "Gebrauch der großen Schachtel.

bezeugen können. Hoffen wir alfo, daß wir uns in Lausanne recht zahlreich

reichen dürfen.

Auch diefes Jahr find uns anläglich der Generalversammlung von verschiedenen Firmen zu Handen der Teilnehmer und der Unterstützungskaffe, sowohl als ber Krantenkaffe wertvolle Zuwendungen gemacht worden, welche wir auch an dieser Stelle herzlichst verdanken, nämlich von:

Nestlé Anglo Swiss Milk Co., Vevey: Fr. 100; Galactina, Belp-Bern: Fr. 100, nebst ihrem Bic-Nic Lunch für jeden Teilnehmer; Hausmann A.-G., St. Gallen: 1 Schachtel

mit verschiedenen wertvollen Produkten ber Firma, ebenfalls für jeden Teilnehmer; Blindenheim St. Gallen: ebenfalls für

alle Teilnehmer zwei reizende Fabrikate der Blinden.

Singer & Co., Basel, jedem Teilnehmer ein Baket hygienischen Zwieback; D. Loeffel-Joh, Biel-Bözingen: 1 Paket Haferzwieback = Kindermehl, ebenfalls für jeden Teilnehmer.

Wir benügen noch bie Gelegenheit, unfern Mitgliedern zur Renntnis zu bringen, daß unfere verehrte Kollegin, Frau Brober = Wildhaber in Sargans, ihr 50jähriges Jubilaum feiern durfte. Wir entbieten der Jubilarin auch auf diesem Wege unsere besten Wünsche für ihr ferneres Wohlergeben. Genannte hat es fich nicht nehmen laffen, auch an unferer Versammlung in St. Gallen teilzunehmen, was uns recht freute.

Schaffhausen, 10. Juni 1925. Mit kollegialischen Grüßen!

Für den Bentralvorstand:

Die Präsidentin: Frau R. Sorg=Börler, Vordersteig 4, Schaffhausen.

Die Sekretärin: G. Schnetler, Feuerthalen.

Hebammentag in St. Gallen.

Vom schönsten Wetter begünftigt, fuhren unser bier Hebammen am 8. Juni von Bern ab, um an den Verhandlungen der Delegierten- und Generalversammlung teilzunehmen. Eine kleine Zahl für unsere große Sektion; die einen waren beruflich, die andern gesundheitlich verhindert. Wir hofften unterwegs noch auf Zuzug, der aber ganz ausgeblieben ift, mas wir lebhaft bedauert haben. Die Bahn führte uns durch fruchtbare Felder und Wiesen, an schönen Städten und schmucken, wohlhabenden Dörfern vorbei. Ueberall waren die Bauern emfig mit Heuen beschäftigt, wollen sie doch das schöne Wetter benützen, um den reichen Ertrag rechtzeitig einzubringen.

In Zürich hatten wir nicht Anschluß und infolgedeffen einen Aufenthalt von zwei Stunden. Dort kamen bekannte, liebe Kolleginnen zu uns, in deren Gesellschaft wir dann die Weiterreise machten. Rechtzeitig find wir in St. Gallen angelangt.

Bur festgesetzten Zeit eröffnete die Zentralspräsibentin, Frau Sorg, in einer gut vorbereiteten Ansprache die Versammlung, die mit ben Delegierten von ungefähr hundert Rolleginnen besucht war. Ebenso entbot Frau Schenker, Prafidentin der Settion St. Gallen, den Anwesenden in warmen, herzlichen Worten den Willtommensgruß.

Die üblichen Berichte wurden verlesen und ohne Ausnahme gutgeheißen. Der Antrag der Sektion Romande nahm nicht viel Zeit in Anspruch, da den welschen Kolleginnen schon Ampruch, da den weighen Kolleginnen jahr bieles Jahr ein Ulebersetzer zur Verfügung stand. Anders war es mit dem Antrag der Sektion St. Gallen, der nach lebhaster Diskussion so angenommen wurde, daß den kleinen Sektionen probeweise für ein Jahr, je einer Delegierten die Bahn aus der Zentralkasse bezahlt werde. Ebenso wurde der Antrag Bern lebhaft dis= kutiert. Obgleich verworfen, hoffen wir doch für die Zukunft auf einen kleinen Erfolg, denn ber anwesenden Vertreterin des Bundes Schweiz. Frauenvereine wurde deutlich gesagt, daß der Bund während den 14 Jahren unseres Bei= trittes nicht das geringste für den Schweiz. Hebammen-Berein getan hat. Die Berbreitung der Broschüre von Frau Dr. Imboden wurde den Anwesenden warm empfohlen. Die Revision der Zentralkasse ist der Sektion Thurgau über= tragen worden.

hierauf wurde von Frau Ackeret, Präsisentin, ein aussuhrlicher Bericht über ben Stand der Krankenkasse abgegeben. Der Inhalt ihres Berichtes zeigte, wie viel Arbeit sie im ver-flossenen Jahr zu bewältigen hatten. Die übrigen Traktanden waren bald erledigt, da keine Keskurse vorlagen. Als Revisor für die Krankenkasse

ist Zürich gewählt worden ..

So murbe rechtzeitig das Effen ferviert und der gemütliche Teil nahm seinen Anfang. Gin abwechslungsreiches Programm wurde abge= avivedystingsreiches programm wurde ange-wickelt. "Der Hofenknopf", "Die automatischen Kuppen", "Die verschmähten Jungsern", riesen wahre Lachfalven hervor. Der hübsche Reigen, von jungen Töchtern ausgeführt, Einzelvorträge in Gesang und Deklamation, alles verdient dankend erwähnt zu werden. Dazwischen kamen die Tangluftigen ebenfalls auf ihre Rechnung. Dem Orchefter sei ein Kranzchen gewunden, für seine weiche, gefühlvolle Musik. Mitternacht war längst vorüber, als wir unser Hotel auf= suchten. Am Morgen hieß es zeitig aus den Federn. Wir machten eine schöne Autofahrt nach dem Appenzellerland, über Bühler, Trogen, Speicher, Bögelinsegg nach St. Gallen zurück. Das Wetter war prächtig und der Humor ausgezeichnet. Es nahmen 64 Kolleginnen an der Fahrt teil.

Bur Generalversammlung fanden sich herr

Eine alte Gewohnheit umgestossen.

Es war bis jetzt allgemein Gebrauch, Lebertrankuren nur im Winter zu machen, weil während der heissen Jahreszeit die Nachteile des Lebertrans - sein unangenehmer Geschmack und die ölige Form - seine Verwendung verunmöglichten. Nun gibt es aber im Sommer ebenso häufig Skrofulose, ebenso viele Schwächezustände und Blutarmut

bei Kindern wie im Winter.

Jecomalt, das neue Wander'sche Lebertran-Malzextrakt in trockener Form ohne Trangeschmack, macht die Durchführung von Lebertrankuren auch im Sommer leicht. Wer das Präparat bis jetzt noch nicht kennt, ist gebeten, von uns ein Muster zu verlangen.
Ueber die Wirkung von Jecomalt geben die folgenden zwei Gutachten Aufschluss:

"Ich habe Ihr Jecomalt bei meinen Kindern erprobt mit überraschendem Erfolg: Zunahme des Appetits und des Gewichtes, Verschwinden der Schulmüdigkeit, Zunahme der Körperkräfte. Dr. P. in O."

"Ihr Jecomalt hat mich sehr interessiert, weil gerade kleinere und schwächliche Kinder sehr häufig die Lebertran-Emulsion oder gar den Lebertran an sich nicht einnehmen. In einem solchen Falle habe ich nun Ihre Büchse Jecomalt verabreicht mit dem Erfolg, dass das betreffende Kind das Präparat als besonderen Leckerbissen sehr gerne eingenommen hat. Die Verträglichkeit war ausgezeichnet, von Aufstossen oder Aehnlichem keine Spur. Da sehr oft bei heruntergekommenen Kindern auch die Malzwirkung erwünscht ist, finde ich das neue Präparat sei wirklich ein Fortschritt auf dem Gebiete des Arzneimittelmarktes.

Dr. E. B. in W."

Dr. A. Wander A.-G., Bern

Dr. Neichenbach, als Vertreter ber Sanitätsbirektion und Herr Dr. Bösch, als Vertreter der Stadt St. Gallen ein. Die Versammlung war gut besucht, besonders von den Kolleginnen ver Ostschweiz. Die Anträge wurden nochmals besprochen und jede Kollegin hatte Gelegenheit, ihre Meinung zu äußern. Ich hoffe, die Teilenehmerinnen haben manch gute Anregung mit auf den Weg genommen, damit auch diese Jahresversammlung ihre guten Früchte tragen werde.

Jum Schlusse möchte ich noch erwähnen, daß vom Blindenheim St. Gallen hübsche Körbeden und Bürstli an die Hebammen verschenkt wurden. Ebenso hat die Firma Hausmann A.-G. jeder Teilnehmerin eine Schachtel mit nühlichen Gegenständen gespendet. Von der Galactina in Belp, Singer in Basel und Löffel-Joh in Biel kamen Muster ihrer Produkte zur Verteilung. Alle Gaben seien hiermit bestens verdankt.

Alle Gaben seien hiermit bestens verdankt.
Ganz besonders möchte ich der Sektion
St. Gallen, vorab ihrer Präsidentin, Frau
Schenker, herzlich danken für alles, was uns
in den zwei Tagen geboten wurde. Es ist schön,
sehr schön gewesen. "Gäll Albert!" Das nächste
Hebannmensest findet in Lausanne statt.

A. Whs.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Frau Binkert, Baben (Aargau). Frau Bieri, Rapperswil, z. Z. Eglisau. Mme Lenvir, Rossinières (Baabt). Frau Hagen, Winterthur. Mme Perroud, Kuissens (Freiburg). Frau Metzer, Neuhausen, z. Z. Le Locle. Frau Wagner, Münchenstein (Baselland). Frau Kurz-Bigler, Worb (Vern). Frau Lüscher, Muhen (Aargau). Mme Persin, Kougemont (Waadt). Frau Meier-Scheibegger, Steffisburg (Bern). Frau Mory, Virsselben b. Basel. Frau Schlauri, Waldstirch (St. Gallen). Frau Fink, Unterschlatt (Thurgan). Frau Fink, Unterschlatt (Thurgan). Fr. Winker, Walans (Graubünden). Fr. Gerber, Thun (Wern). Frau Kasser, Thun (Wern). Frau Kasser, Vihur (Wern). Frau Heis, Winningen b. Basel. Frau von Dach, Lyß (Wern). Frau Spaar, Dübendorf, früher Arlesheim. Fr. Vogtli, Hochwald (Solothurn). Fr. Sorgti, Hochwald (Solothurn). Fr. Strot, Uznach (St. Gallen). Frau Whac. Gammenthaler, Viel. Frau Wyps, Winterthur (Zürich).
Mle Simonin, Lausanne (Waadt). Frau Hops, Wenebe.
Frau Bögli, Lausana (Bern).
Mlle Malherbe. Genève.
Frau Heierle, Walzenhausen (Appenzell). Frau Schäbels, Uertheim (Uargan). Frau Weber, St. Gallen.

Angemelbete Böchnerinnen:

Fran Pflanzer-Herger, Schattborf (Uri). Mme Buffard, Pringh (Fribourg). Frau Hilbrunner, Wasen i. E. (Bern). Frau Anna Mandel, Zürich.

.∍Nr. Ein

116 Frl. Rosa Rohr, Hunzenschwil (Aargau), am 11. Mai 1925.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Die Kranfentassefommission in Winterthur: Frau Acteret, Präsidentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin. Frau Rosa Manz, Attuarin.

Todesanzeige.

Wir machen den Mitgliedern die traurige Mitteilung vom Hinscheide unseres treuen, langjährigen Mitgliedes und Präsidentin der Settion Thurgau

Fran Bär-Müller

in **Amriswil**, am 13. Mai 1925, im Alter von 74 Jahren. Um ein treues Andenken für die liebe Ber-

ftorbene bittend Die Rranfentaffetommiffion.

Arankenkaffenotiz.

Bom 1. bis 10. Juli können die Beiträge für das 3. Quartal 1925, Fr. 9. 05 per Vokthek-Konto VIII 301 einbezahlt werden, nachher erfolgt der Einzug per Nachnahme Franken 9. 20. Zugleich ditte ich nach dem 10. Juli keine Beiträge mehr zu schieden, weil gewöhnlich die Nachnahmen schon auf der Post sind und somit das Borto schon ausgegeben ist.

Die Raffierin : G. Rirchhofer.

Vereinsnachrichten.

Sektion Vaselstadt. Unsere letzte Bersammslung war gut besucht. Herr Dr. Grether, Rervenarzt, hielt uns einen sehr interessanten Bortrag über Autosuggestion; schade, daß nicht alle Mitglieder anwesend waren, denn der Bortrag war sehr lehrreich und der Arzt hat sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, uns den Bortrag weiter zu erklären, was Herr Dr. im Boraus herzlich verdankt sei. Im Juni und Juli sindet keine Sitzung statt.

Der Borftand.

Wenn Sie müde und abgespannt sind

von Ihrer anstrengenden beruflichen Arbeit, wenn Ihre Nerven streiken und infolge dessen nervöse Ueberreizung, unruhiger Schlaf, Appetitlosigkeit, schlechte Verdauung, deprimierte Stimmung, Vergesslichkeit, Unlust zur Arbeit und wie die Begleiterscheinungen der Nervenschwäche alle heissen, Sie quälen, dann nehmen Sie regelmässig während einiger Wochen



Dieses unübertroffene Stärkungsmittel und hoehwirksame Nervennährpräparat

wirkt ausserordentlich rasch und lüsst sich von keinem andern Präparat übertreffen, es kräftigt, beruhigt, lässt die Esslust wiederkehren und die Verdauung wieder normal werden, es belebt den ganzen Körper, steigert die Arbeitslust, Energie und Leistungsfähigkeit und gibt Ihnen ein Frohgefühl der Gesundheit und des Wohlbehagens.

819

Original-Flasche Fr. 3.75, sehr vorteilhafte Original-Doppelflasche Fr. 6.25 in den Apotheken

Fabrikant: Hausmann A.-G., St. Gallen

Sektion Bern. Laut Beschluß der außeror= dentlichen Hauptversammlung ist der Jahres-beitrag auf vier Franken erhöht worden. Für das zweite Salbjahr wird mit Eintritt desfelben die Raffierin einen Franken erheben, worauf wir die werten Mitglieder aufmerksam machen.

Unsere nächste Monatsversammlung findet Mittwoch den 1. Juli statt. Ein wissenschaft-licher Vortrag ist uns zugesagt. Wir erwarten daher ein recht zahlreiches Erscheinen.

Der Borftand.

Sektion Biel. Unfere diesjährige Generalversammlung sand am 28. Mai statt und war ziemlich gut besucht. Vorab wurden die Vereins= geschäfte erledigt. Der Jahresbeitrag wurde von zwei auf drei Franken erhöht. Da an den Bereinsversammlungen fast immer so viele Mitglieder fehlen, machte die Prafidentin den Antrag, ob nicht eine kleine Buge einzuführen am Plate mare. Es murde einstimmig beschloßen, unentschuldigte Abwesende mit 50 Rappen Buße zu beglücken.

Um vier Uhr erschien Berr Dr. Tanner und hielt uns einen lehrreichen Bortrag über die künstliche Ernährung der Säuglinge. Alle folgten den leicht verständlichen Aussührungen mit großer Aufmertsamteit und wurde der Bortrag dem Arzt von der Präsidentin herzlich verdankt. DE 19 india. Der Borftand.

Sektion Winterthur. Unfere nachfte Berfammlung findet Donnerstag ben 18. Juni im "Er=

lenhof" statt. Die Delegierten werden Bericht abgeben über die Beneralbersammlung in St. Gallen. Der Vorstand erwartet zahlreiches Erscheinen.

Der Borftanb.

Sektion Luzern. Am 28. Mai wurde unfere an der Jahresversammlung beschlossene Autofahrt durchgeführt. Bur größten Freude bes Borftandes war die Beteiligung fehr groß, fodaß sogar zwei große Touren = Autos nötig waren. Trot trüber Wetterstimmung haben sich alle Angemeldeten rechtzeitig eingesunden, bis auf drei Kolleginnen, welche leider im letzten Moment noch deruflich verhindert wurden. Und es lohnte sich, die Fahrt mitzumachen. Zuerst ging's gegen Sempach zu, dem See entlang nach Sursee. Von da hatten wir Gelegenheit, einmal das schöne Luzerner Hinterland fennen zu lernen. Gin kleiner Abstecher brachte uns nach St. Urban (kantonale Frrenanstalt), um dort das weitberühmte Chorgestühl in der Kirche zu besichtigen. Dann ging's Langenthal-Hutt-wil zu, woselbst wir im bekannten "Häbernbad" freundlich empsangen wurden. Das schmachafte Mittagessen, wobei natürlich die "Bernerplatte" nicht fehlte, wartete bereits auf uns und jeder= mann war eine geraume Zeit nur mit seinem lieben Ich vollauf beschäftigt. Im Nu waren ein paar frohe Stunden berflogen und weil wir doch noch eine ziemlich weite Beimfahrt vor uns hatten, brachen wir zirka um 4 Uhr auf. Nun führte uns die prächtige Fahrt durch das freundliche Emmental mit den stattlichen Dörfern und Gehöften, durch Sumiswald gegen Langnau zu. Durch das wildromantische Entlebuch umsäuselten uns bereits heimatliche Lüft= chen und zwar, trot dem herrlichen Abend, recht fühl. Es wurden nun unserer immer weniger, denn bereits bei jeder Station verabschiedete sich wieder eine Kollegin. In Hellsbühl bescherte uns das Schicksal noch eine "Panne" und zum größten Gaudium mußte das eine Auto das andere defekte bis nach Rothenburg ins Schlepp-

tau nehmen. Dies verursachte allerdings eine erhebliche Berspätung und etwas lange Gesichter von denjenigen, die glaubten, den Anschluß zur Heimfahrt zu verpassen. Wie wir aber ersahren haben, sind doch alle Teilnehmerinnen vergnügt und wohlbehalten noch am felben Abend nach Saufe gekommen. Für den Borftand war die glücklich durchgeführte Fahrt eine Befriedigung und erwartet derselbe in Zukunft einen fleißigen Besuch der Versammlungen.

Mit tollegialem Gruß!

Der Vorstand.

Sektion Thurgan. Wo und wann unsere nächste Versammlung stattfinden soll, wird durch Einladungstarten zur Anzeige gebracht werden. Der Borftand.

3um Andenken an die verst. thurgauische Sektionspräsidentin

Frau Bär-Müller. †

Um 13. Mai starb ganz schnell an einem Herzschlag unsere verehrte Bräsidentin, Frau Bär-Müller, in Amriswil.

Gerade eine Woche vorher versammelten sich die Thurgauer Hebammen im Schloß Sagen= wil und gedachten ihrer zwanzigjährigen Ber-einigung und dabei auch, daß ichon 12 Jahre verflossen, seitdem die Verstorbene die Leitung der Settion übernommen hatte.

Damals wurde im Thurgau die Hebamme nur beachtet, wenn man sie gerade brauchte; "mit der Sebamme gehe ich nicht über die Straße", so hörte ich einstmals mit eigenen Ohren. (Muß schon ein ganzer Trottel gewesen

Bitte!

Ber murbe ein unglückliches Mädchen aufnehmen, das der Entbindung entgegengeht, gegen gute Entschädigung.

Offerten befördert unter Chiffre G. H. 855 die Erped. dieses Blattes.



Mechte

Willisauer-Ringli

empfiehlt zur gefälligen Abnahme 2 Kilo Fr. 5.60, brutto und netto franko gegen Nachnahme

Frau Schwegler, Bebamme, Baderei, Willisau-Stadt.



Ob frisch oder in Form von Milchpulver, Kuhmilch genügt den Ernährungsanforderungen eines Flaschenkindes nicht. Kuhmilch allein ist kein Ersatz für Frauenmilch. Um Kuhmilch den menschlichen Bedürfnissen zweckentsprechender zu machen und ihr einen reicheren Gehalt zu geben, verwende man die seit Jahren bestbekannte

Die zweckmässige Kindernahrung

Mellin'sche Nahrung enthält alle notwendigen Nährstoffe, um Kuhmilch, sowohl in Bezug auf Zusammensetzung als auch hinsichtlich Nährkraft, der Frauenmilch gleichzustellen. Durch entsprechende Wahl des Verhältnisses zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser kann mühelos die für jedes Kind schwächere oder stärkere Mischung zubereitet werden.

Muster und Literatur erhältlich durch die Generalvertreter:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

823/2



Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

"Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen."

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.

826

fein. der so sprechen konnte. Red.) Daß es jest anders geworden ist, in gesellschaftlicher wie in finanzieller Hinsicht, haben wir nicht zuletzt der verehrten Verstorbenen zu verdanken.

Frau Bär scheute keine Mühe und Arbeit, um zuerst unsere sinanzielle Lage zn verbessern, fie ging von dem nur zu wahren Standpunkt aus, daß eine Sache, die nichts kostet, auch nichts bewertet wird und fie hat es dahin gebracht, daß jest der Hebamme im Thurgau fast das Dreisache ausbezahlt werden muß, als vor 12 Jahren; letztere ift zwar auch jetzt nicht glänzend gestellt, doch kann sie bestehen. Unsere Präsidentin sand aber auch Zeit, arme

und kranke Kolleginnen aufzusuchen und von ihrer Notlage Kenntnis zu nehmen, um sie dann an den verschiedenen Versammlungen vorzubringen und Abhilfe zu schaffen. Wie manche

faßte auf ihrem Leidenslager wieder frischen Mut und und wurde wieder gesund mit dem Bewußtsein, daß auch andere ihrer gedenken.

Aber noch ein anderes Ziel hatte unsere Frau Bar im Auge. Sie setze es durch, daß Passive mitglieder gesucht wurden; selbst unermüdlich bei dieser Arbeit, seuerte sie immer wieder die andern dazu an. Sie wollte nämlich den Grund zu einer Altersversicherung für die thurgauischen Hebammen legen und es ist jeht ein Fonds von

einigen Tausend Franken dazu vorhanden. Ja, sie war eine tapfere Frau, unsere versehrte Präsidentin, sie scheute keinen Gang, auch kannte sie den Weg in das Regierungsgebäude in Frauenfeld so gut wie zu den verschiedenen Gemeinderberhäuptern, wo sie mit seltenem Gesichick und Energie die Sache der einzelnen Hebamme wie der ganzen Sektion vertrat.

Arbeit war der Verstorbenen eben kein Müssen. sondern ein freudiges Wollen, das ihr ganzes Leben verschönte. Gerade die Arbeit für ihre Sektion war ihr in den letzen Jahren, wo sie nicht mehr an die Pragis gebunden war, eine große Freude.

So möge nun die liebe Dahingeschiedene im Frieden von ihrer vielen Arbeit und Mühe ausruhen. Wir werden ihr immer ein dankbares Andenken bewahren.

Für die Sektion Thurgau: Die Aktuarin: Frau Soller.



Der seine Wohlgeschmack

ist es, der neben den gesundheitlichen Borzügen den cosseinfreien Kassee Hag so beliebt macht. Wit dem Entzug des Cosseins, das selbst geschmackos ist, wird der Kassee zugleich gereinigt. Darum ist Aroma und Geschmack dem cosseinsreien Kassee dag ausshöchste beredelt und das ertlärtseine Beliebtheit bei allen Feinschmeckern. (JH 1080 Z)



Wer probt, der lobt!





WISA-GLORIA-WERKE, LENZBURG

Schweizerische Qualitätsware — Bezugsquellen-Nachweis gratis auf Verlangen

Das Mütterheim Zürich

sucht eine Sebamme, die auch Säuglingspflege versteht. Sich zu melben bei Frau Dr. Hilfiter, Thalader 11, Zürich.

Ihre bewährte

Tormentill-Crème haben

für einen Kranken. Wir haben alles probiert, aber kein Präparat ist auch nur annähernd so gut wie Ihre Tormentill-Crème. Senden Sie uns.....» So schreibt das Reformhaus Th. Feuser in Coblenz (Rheinland).

Okic's Wörishofener Tormentill-Crème hat sich vorzüglich bewährt bei: Wunden aller Art, Entzündungen, Krampfadern, offenen Beinen, Haemorrhoiden, Ausschlägen, Flechten, Wolf, wunden, empfindlichen Füssen etc. Preis per Tube Fr. 1.50 in Apotheken und Droguerien.

F. Reinger-Bruder, Basel.

Vorhänge jeder Art Vorhangstoffe

für die Selbstanfertigung von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl Als Spezialität für die tit. Hebammen

bestickte Tauftücher

schön, solid, preiswürdig

Muster bereitwillig Fidel Graf, Rideaux, Altstätten (St. Gallen)

Herabgesette Preise auf Strickmaschinen Str

für Sausverdienft, in den gang barften Nummern und Breiten, fofort lieferbar. Eventuell Unterricht zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen 30 Cts. in Briesmarken bei der Firma

Wilhelm Müller, Strickmasch.=Handl., Stein (Aarg.) Am Lager find auch Strickmaschinen-840 Nadeln für allerlei Syftemc.

Wir müssen unbedingt Fieberthermometer

amtlich geprüft

1 Stück Fr. 1. 25 3 Stück Fr. 3.50 Milchpumpen

mit Ia. Gummiball zu Fr. 2.-

Schwanenapotheke

Baden (Aargau) NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

Sanitätsgeschäft Schindler-Probst BERN

20 Amthausgasse 20 empfiehlt als Spezialität

Bandagen Leibbinden

Herzliche Bitte Blinden and Sehenden

Verschenkt unsere Geburts-Karten und Couvert-Verschluss-Marken

Einzahlungen auf Postcheckkonto Nr. IX 1170, St. Gallen, und Bestellungen, auch nur auf Muster, die kostenlos abgegeben werden, nimmt dankend entgegen:

Die Zentralstelle d. schweizerischen Blindenwesens, St. Gallen.



(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei der

Salus-Leibbinden-Fabrik

& C. Wohler, Lausanne

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)



Für die Wöchnerin wie für das Rind ift Kathreiners Kneipy-Malz-Kaffee

durchaus unschädlich

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Ersolge mit Cacaofer sind wirklich anssartin » tolge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.»

Erhältlich in allen Apotheken: $\frac{1}{1/2}$ Flasche **Fr. 7.50**

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Hafer-Kindermebl



GENÄHRT

BERNA"

Fabrikant H. Nobs, Münchenbuchsee

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.

,Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer .Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

Engler's Kinder-Zwieback-Mehl **Beste Kindernahrung**

Goldene Medaille:

Diplom: Winterthur 1889



Silberne Medaille Schweizer andesausstellung

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel allerersten Ranges; darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Entwöhnen leistet mein Produkt vorzügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus'

(K 3099 B)

St. Gallen C, Engelgasse 8.

Wo keine Wiederverkäufer, versende von 6 Paketen an franko durch die ganze Schweiz.

Nuxo-Werk Rapperswil (St.G.)



Urteil:

Ich möchte Ihnen mitteilen (sofern Sie es noch nicht wissen), dass Ihre Haselnuss-Crème nebst allem Wohlgeschmack und aller Nahrhaftigkeit ein ausgezeichnetes Milchbildungsmittel ist.

Dank ihrer kann ich meinen fünf Monate alten

Knaben immer noch fast ausschliesslich selber nähren.
Wenn ich pur einen Tag nicht von der Creme
geniesse, bemerke ich einen Milchrückgang. Meinem
ersten Kinde konnte ich nur drei Wochen die volle
Brust-Nahrung geben. Da kannte ich Ihre Haselnuss-Greine eben noch nicht. Ich bin überzeugt, dass manche Mutter, die ihrem Kinde gerne die köstliche Naturnahrung reichen möchte, und es nicht im Stande ist, zu Ihrer Haselnuss-Greine greift.

Frau V.-V. in B. (Seetal).

Haselnuss-Crême in Pfund-Büchsen . . à Fr. 3.-Haselnuss-Crême in 1/2-Pfund-Büchsen . à Fr. 1.65

Wo nicht erhältlich, wende man sich an das NUXO-Werk in Rapperswil (St. G.)

Sanitätsgeschäft

M. SCHAE

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern Filialen in: Genf, 1 Rue du commerce — Lausanne, 9 Rue Haldimand — Zürich, Uraniastrasse 19.

804

Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

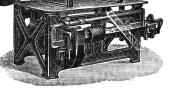
Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager Man verlange Spezialofferte

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Neue Preise für Gummi-Bettstoffe – Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt





Kinderwaagen in Kauf und Miete erstklassiges Schweizer-Fabrikat Nr. 445

Telephon: Magazin

Volitische Gemeinde Aurensdorf (Zürich)

Bufolge Rücktritt der bisherigen wird die Stelle der

Gemeindehebamme

zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Gelernte Bewerberinnen und solche, die sich im Auftrage der Gemeinde im Fach auszubilden gedenken, werden ersucht, ihre diesbezügliche Unmelbung bis spätestens den 25. Juni 1925 beim Prafidenten der Gesundheitstommission, Herrn G. Chrenfperger in Nürensborf, schriftlich einzureichen, wofelbft auch die Bebammenpflichtenordnung eingesehen werden kann und jede weitere Austunft erteilt wird.

Es wird noch ausdrücklich bekannt gegeben, daß ungelernte Bewerberinnen mindestens 18 und nicht über 35 Jahre alt sein dürfen zur Aufnahme in die Bebammenschule.

Rürensdorf, den 9. Mai 1925. Die Gefundheitskommiffion.

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik

KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER) Hirschengraben Nr. 5 · BERN

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Fabrik Wohnung

Am schnellsten

hilft nach Ueberanstrengung und Niederkunft das

Kräftigungsmittel

HACONALI

Es ist ebenso wichtig für Sie selbst wie für Ihre Wöchnerinnen.

Haco - Gesellschaft A. - G., Bern



ber Mitglieder bes Schweizer. ammenvereins, auf gummiertes Papier gedruckt, zum Bersenden von Zirkularen, Mustern 2c., sind zu beziehen von der Buchdruckerei Bühler & Werder, Bern

Eine Geburt

stellt enorme Anforderungen an die Widerstandskraft der Mutter. Die Nerven werden geschwächt, die Kräfte übermässig rasch verbraucht; oft leiden auch die Funktionen der Vordauungsorgane und vieles Andere mehr.

Jede Mutter

wird darum dankbar sein, wenn sie von berufener Seite darauf aufmerksam gemacht wird, dass Biomalz - ein altbewährtes, natürliches, gänzlich alkoholfreies Kräftigungs-- die Fähigkeit besitzt, eine durchgemittel hende Stärkung des Körpers herbeizuführen.

Während der Schwangerschaft

täglich drei Löffel Biomalz heben den Kräftezustand, regulieren den in solchen Fällen so wichtigen Stoffwechsel, vermeiden Schwächezustände, Gereiztheit und Apathie und geben so die normale, gesunde Basis für eine beschwerdelose,

alückliche Geburt



hebt den Kräftezustand der Mutter, fördert die Stillfähigkeit und stärkt das Kind.

827



0 0

811

Kindermehl Marke "BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf



Nährzucker / "Soxhlethzucker"

Eisen-Nährzucker — Nährzucker-Kakao — Eisen-Nährzucker-Kakao

verbesserte Liebigsuppe

Seit Jahrzehnten bewährte Dauernahrung für Säuglinge vom frühesten Lebensalter an. Hervorragende Kräftigungsmittel für ältere Kinder und Erwachsene, deren Ernährungszustand einer raschen Aufbesserung bedarf namentlich während und nach zehrenden Krankheiten.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

Bei Bezugsschwierigkeiten wende man sich an die Generalvertreter für die Schweiz:

Doetsch, Grether & Cie. A.-G., Basel

Nährmittelfabrik München, G. m. b. II., Charlottenburg 2

Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautröte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch, mild und reizlos.



Aufsaugend und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr Gubser-Knoch, Glarus



:: :: Vorzüglich im Geschmack :: :: Dem schwächsten Magen zuträglich Tägich frisch

Confiserie Oppliger, Bern, Aarbergergasse 23

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpan-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und krästigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Gleichmässige Qualität Schutz gegen Kinderdiarrhöe Absolute Sicherheit.

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.



Filma

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er absolut nicht kältet.
Von den Herren Aerzten warm empfoh en.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

General-Vertrieb: J. Foery, Zürich 1

Brustsalbe "DEBES

nach Dr. Fritz König, Frauenarzt in Bern

zur Verhütung von Brustwarzen-Entzündungen (Mastitis)

Preis: Fr. 3.50

Spezialpreis für Hebammen

In allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern



(O F 3200 R)

Meta-Schnelisie

Eier- und Teekocher

heizbar mit den saubern Meta-Tabletten, fester, weisser Sicherheits-Brennstoff,

unentbehrlich



Genaueste Dosierungsmöglichkeit

Dadurch erreicht man, dass die Eier stets den gewünschten gleichbleibenden Härtegrad aufweisen. 3/4 einer Tablette genügen.

Prospekte bereitwilligst.

834 / 1

META A.-G., BASEL



(P 4970 Z)

M. Ruckli & Renggli, Freiestrasse 72, Basel 814

Bébé- u. Wöchnerinnen-Ausstattungen

empfehlen ihr gut assortiertes Lager in

Monatsbinden, Salusbinden, Büstenhaltern, Gummibettstoffen, Irrigatoren, Windeln etc.





HERVORRÄGENDE KINDERNÄHRMITTEL GALACTINA GALACTINA HAFERSCHLEIM KINDERMEHL

Der Tendenz, Säuglingen wieder mehr Schleim zu geben, Rechnung tragend, bringen wir einen gebrauchsfertigen Haferschleim in den Handel.

Der Vorteil dieses gebrauchsfertigen Haferschleimes ist vor allem seine kurze Kochzeit. Fünf Minuten genügen, einen vollwertigen, dem selbst bereiteten Schleim in Qualität überlegenen, Haferschleim zu erhalten. Galactina Haferschleim ermöglicht der Mutter, ihrem Säugling stets frischen Schleim zu geben, so dass Komplikationen infolge Verabreichung sauer gewordenen Schleimes ausgeschlossen sind.

Von grosser Bedeutung ist auch, dass der Galactina Haferschleim immer den gleichen Gehalt hat, was für das Gedeihen des Säuglings von eminenter Wichtigkeit ist. Wo seitens der Hebamme oder des Arztes die Verabreichung anderer Nahrung für den Säugling als opportun erachtet wird, empfehlen wir unser «Galactina Kindermehl», wobei wir daran erinnern möchten, dass dieses das einzige Kindermehl ist, das zu mehr als 50% aus reiner Alpenmilch besteht.

Galactina Kindermehl ist von stets gleich guter Beschaffenheit und keinen Temperatureinflüssen unterworfen. Von dem Momente an, wo der eigentliche Aufbau des Knochengerüstes beginnt, also zirka vom 3. bis 4. Monate ab, ist «Galactina Kindermehl» die richtige Nahrung. Es enthält die Phosphate und Nährsalze, die zur Blutbildung und zum Aufbau eines gesunden, kräftigen Knochengerüstes notwendig sind.

G H 52

802

Muster und Literatur senden wir Ihnen gerne kostenlos

GALACTINA, SCHWEIZ. KINDERMEHL-FABRIK, BELP-BERN

Nestlé's Kindermehl

ersetzt fehlende Muttermilch am besten, da es alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe Eiweisstoffe, Dextrin und Maltose

in richtigem Verhältnis enthält.

Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht.
 Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.



Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert

Marke "Milchmädchen"

ersetzt vorteilhaft frische Milch als

Nahrung von kleinen Kindern

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

801